

## Dreimal werden Einbrecher von Bewohnern überrascht

**Einbrüche** Am Dienstagabend sind im Aargau drei Einbruchversuche schiefgegangen. Gegen 18 Uhr hörte die Bewohnerin eines Einfamilienhauses in Zeihen verdächtige Geräusche und bemerkte dann, dass sich jemand an der Haustüre zu schaffen gemacht hatte. Die Frau rief sofort die Polizei, die Täter konnten sich aber aus dem Staub machen.

Wenige Stunden später, kurz nach 21.30, ertappten die Bewohner einer Wohnung in Rheinfelden einen Unbekannten, der versuchte, ein Fenster aufzubrechen. Er verschwand sofort und konnte trotz intensiver Fahndung durch die Polizei

nicht gefasst werden. Eine Stunde später wurde eine Frau in Gränichen aus dem Schlaf gerissen, weil eine unbekannte Person durch die Haustüre ihres Einfamilienhauses eingedrungen war. Auch diesem Einbrecher gelang die Flucht.

Diese drei jüngsten Beispiele zeigten, dass Einbrecher derzeit überaus aktiv seien, schreibt die Polizei in einer Medienmitteilung. Sie mahnt zu Wachsamkeit und gibt Tipps gegen Einbrecher: Das Licht in den frühen Abendstunden brennen lassen, Türen und Fenster konsequent abschliessen. Verdächtige Beobachtungen soll man sofort der Polizei melden. (az)



Das Podium mit (von links) Urs Schenker (Geschäftsführer eines Pflegeheims), Regula Lüthi (Initiativkomitee), Moderatorin Noemi Landolt von der AZ, Edith Saner (Präsidentin Gesundheitsverband Aargau) und Ruth Humbel (Initiatin des Gegenvorschlags). Bild: Fabio Baranzini

# Pflegenotstand: Welcher Weg führt besser zum Ziel?

Podium zur Pflegeinitiative: Befürworter und Gegner sagen beide, Applaus reiche nicht. Den Befürwortern bringt der Gegenvorschlag zu wenig, die Gegner setzen auf diesen.

Mathias Küng

Am 28. November wird über die Pflegeinitiative abgestimmt. Mit Blick darauf lud der Gewerkschaftsdachverband Arbeit Aargau in Aarau zu einem Podium. Es sei wunderbar, dass wir länger lebten, manchmal aber eine Last, denn es fehlten Pflegefachkräfte, sagte Arbeit-Aargau-Präsidentin und Nationalratsvizepräsidentin Irène Kälin einleitend: «Applaus reicht nicht. Gute Pflege braucht auch gute Bedingungen!» Deren Qualität sei aber gefährdet. Arbeit Aargau unterstützt die Initiative, was sie mit einer Medienmitteilung unterstreicht.

**Befürwortende: Ja zur Initiative ist dringend**

Im Podium unter der Leitung von AZ-Redaktorin Noemi Landolt kreuzten Befürwortende der Initiative und des Gegenvorschlags (dieser tritt bei einem Nein zur Initiative in Kraft, siehe Box rechts) verbal die Klängen. Regula Lüthi vom Initiativkomitee zeigte sich erfreut über den Gegenvorschlag: «Er nimmt aber nur einen Drittel der Anliegen auf.» Zumal er nur für acht Jahre Geld für eine Ausbildungs-offensive vorsieht. Und die Kantone müssten die Hälfte beisteuern: «Wenn diese das Geld nicht sprechen, können wir ewig war-

ten.» Darum sei der Gegenvorschlag auch nicht schneller. Man rede seit 20 Jahren: «Es geht jetzt langsam ans Lebendige, es ist Zeit für die Initiative.» Ihr stimmte Urs Schenker, Geschäftsführer des Pflegeheims Sennhof, vollauf zu. Nur die Initiative bringe personelle Nachhaltigkeit im Pflegebereich. Er sorgt sich: «Wenn Sie nur in Ausbildung für neue Pfleger investieren, statt auch dafür zu sorgen, dass diejenigen, die schon lange dabei sind, auch dabei bleiben, dann könnte viel Wissen verloren gehen.»

**Gegner: Gegenvorschlag lindert die Not schneller**

In der Analyse sei sie bei den Initianten, antwortete Ruth

Humbel (Die Mitte), Nationalrätin und Erfinderin des indirekten Gegenvorschlags. Doch sie glaubt nicht, dass der Bund die Arbeitsbedingungen in den Heimen verbessern kann. Besser würden diese, wenn dank Gegenvorschlag rasch eine Milliarde Franken in die Ausbildung fliessen. Wenn die acht Jahre um seien, könne man wenn nötig mehr Geld sprechen. Das sei bei der Kinderbetreuung auch so.

Humbel argumentierte, wenn rasch mehr Pfleger da seien, gebe es weniger Engpässe, könne man Überzeit abbauen, letztlich gebe das auch mehr «Luft» für die Bisherigen und für die Auszubildenden. Mit der Initiative müsste man aber lange warten, weil gestützt darauf erst

eine Gesetzesgrundlage geschaffen werden muss.

Edith Saner, Präsidentin des Gesundheitsverbandes Aargau (vaka), legte dar, die Initiative mache «Versprechungen, die nicht erfüllt werden können». Dies führe dann zu Frust und Resignation bei den Betroffenen. Wie Humbel ist sie (wie die vaka auch, was diese zusätzlich mit einer Medienmitteilung verdeutlicht) für den Gegenvorschlag. Keine Frage, die Arbeitsbedingungen müsse man verbessern, so Saner. Das falle aber nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundes.

**Initianten: Bund zeigt bei Covid, er kann schnell sein**

Humbels Hinweis auf die lange Zeit, die die Initiative koste, kam im Saal – viele im Gesundheitswesen Tätige waren unter den rund 100 Anwesenden – eher schlecht an. Beim Covidgesetz sei man auch schnell, gab Schenker zurück. Zudem müsse der Bundesrat bei einem Ja zur Initiative innerhalb von 18 Monaten Massnahmen ergreifen.

Schliesslich wollte Moderatorin Landolt wissen, wie es rauskommt. Hier zeigte sich Einigkeit: Die Befürwortenden setzen klar auf ein Ja, die Gegnerinnen erwarten dies mit Blick auf die Umfragen ebenfalls. Am 28. November erfahren wir es.

**Darum geht es in dieser Abstimmung**

Die Pflegeinitiative bezweckt eine Verfassungsänderung und braucht deshalb ein Volks- und Ständemehr. Sie will, dass Bund und Kantone für eine allen zugängliche Pflege von hoher Qualität sorgen, ebenso für genug diplomiertes Pflegepersonal. Pfleger seien entsprechend ihrer Ausbildung und ihrer Kompetenzen einzusetzen. Der Bund soll die Arbeitsbedingun-

gen in Spitälern, Heimen und Spitex-Organisationen verbindlich regeln. Das Parlament lehnt die Initiative ab und hat auf Gesetzebene einen indirekten Gegenvorschlag verabschiedet. Sollte die Initiative abgelehnt werden, tritt er in Kraft. Er sieht für acht Jahre eine Milliarde Franken von Bund und Kantonen für eine Ausbildungs-offensive für Pflegepersonal vor. (mku)

«Wir sind in Not, die Schlinge zieht sich zu. Man könnte x Leute ausbilden. Wenn sie nicht im Beruf bleiben, ist das Problem nicht gelöst.»

**Regula Lüthi**  
Vertreterin Initiativkomitee

«Die Pflegeinitiative macht Versprechungen, die nicht erfüllt werden können. Dies führt zu Frust und Resignation bei den Betroffenen.»

**Edith Saner**  
Präsidentin Gesundheitsverband Aargau (vaka)

«Nur die Pflegeinitiative erfüllt den Anspruch auf personelle Nachhaltigkeit im Pflegebereich.»

**Urs Schenker**  
Geschäftsführer Pflegeheim Sennhof

«Ich kämpfe nicht gegen die Initiative. Aber ich weiss aus Erfahrung, dass der indirekte Gegenvorschlag der schnellere Weg ist.»

**Ruth Humbel**  
Nationalrätin Die Mitte

ANZEIGE

### Bühnen im Aargau

Woche vom 11. bis 17. Nov. 2021

Donnerstag, 11. November 2021

**BADEN**

20.15 Uhr

**Blau I Premiere**

Vanessa Tor, Theater Tort

Thik Theater im Kornhaus, Kronengasse 10, 5400 Baden, www.thik.ch, Vorverkauf/Tickets: www.thik.ch

Freitag, 12. November 2021

**AARAU**

20.00 Uhr

**Krebskaraoke – Bühne Aarau Ensemble**  
Ein Theaterabend mit elf Krebspatientinnen und Überlebenden. Es gibt Shots, Karaoke Smash Hits und wahre Geschichten über falsche Legosteine, zweitletzte Reisen und Monster.

Bühne Aarau, Tuchlaube, Metzgergasse 18, 5000 Aarau, www.buehne-aarau.ch, Vorverkauf/Tickets: aarau info, Metzgergasse 2, 5000 Aarau / www.buehne-aarau.ch

**BADEN**

20.15 Uhr

**Blau**

Vanessa Tor, Theater Tort.

Thik Theater im Kornhaus, Kronengasse 10, 5400 Baden, www.thik.ch, Vorverkauf/Tickets: www.thik.ch

Samstag, 13. November 2021

**AARAU**

20.00 Uhr

**Krebskaraoke – Bühne Aarau Ensemble**  
Ein Theaterabend mit elf Krebspatientinnen und Überlebenden. Es gibt Shots, Karaoke Smash Hits und wahre Geschichten über falsche Legosteine, zweitletzte Reisen und Monster.

Bühne Aarau, Tuchlaube, Metzgergasse 18, 5000 Aarau, www.buehne-aarau.ch, Vorverkauf/Tickets: aarau info, Metzgergasse 2, 5000 Aarau / www.buehne-aarau.ch

Sonntag, 14. November 2021

**AARAU**

17.00 Uhr

**Krebskaraoke – Bühne Aarau Ensemble**  
Ein Theaterabend mit elf Krebspatientinnen und Überlebenden. Es gibt Shots, Karaoke Smash Hits und wahre Geschichten über falsche Legosteine, zweitletzte Reisen und Monster.

Bühne Aarau, Tuchlaube, Metzgergasse 18, 5000 Aarau, www.buehne-aarau.ch, Vorverkauf/Tickets: aarau info, Metzgergasse 2, 5000 Aarau / www.buehne-aarau.ch

**BADEN**

11.00 Uhr

**Wolke**

Für alle ab 4 Jahren. Lowtech Magic

Thik Theater im Kornhaus, Kronengasse 10, 5400 Baden, www.thik.ch, Vorverkauf/Tickets: www.thik.ch

**BRUGG**

11.00 Uhr

**Besteste Freunde – Kindertheater**

Ein temporeiches, dramatisches und humorvolles Stück über die Vernachlässigung von Kindern, Freundschaft und falsche Versprechungen unserer medialen Zeit. Ab 6 Jahren.

Kulturhaus ODEON, Bahnhofplatz 11, 5200 Brugg, www.odeon-brugg.ch, Vorverkauf/Tickets: www.odeon-brugg.ch, Abendkasse ab 18.30 Uhr geöffnet, Bar ab 17.00 Uhr geöffnet

**SCHINZNACH-DORF**

13.00 Uhr

**Unverfälscht**

Wie Helene und Wolfgang Beltracchi die Kunstwelt narren – eine kriminell schöne Liebesgeschichte!  
Dreigang Menu mit szenischer Lesung mit Stefan Gubser und Regula Grauwiler

Gasthof Bären, Schinznach-Dorf,

www.baeren-schinznach.ch

Reservation unter:

info@baeren-schinznach.ch, 056 521 33 43

Montag, 15. November 2021

**AARAU**

20.00 Uhr

**Krebskaraoke – Bühne Aarau Ensemble**  
Ein Theaterabend mit elf Krebspatientinnen und Überlebenden. Es gibt Shots, Karaoke Smash Hits und wahre Geschichten über falsche Legosteine, zweitletzte Reisen und Monster.

Bühne Aarau, Tuchlaube, Metzgergasse 18, 5000 Aarau, www.buehne-aarau.ch, Vorverkauf/Tickets: aarau info, Metzgergasse 2, 5000 Aarau / www.buehne-aarau.ch

Dienstag, 16. November 2021

**AARAU**

20.00 Uhr

**Matter – Justizmord aus Notwehr?**

Das Musiktheater «MATTER» erzählt vom tragikomischen Leben und Sterben des legendären Tausendsassas Bernhard Matter. Inszeniert von Baumann/ Graber/ Kirchhofer/ Torpus. Stückführung um 19.15 Uhr.

Bühne Aarau, Alte Reithalle, Apfelhausweg 20, 5000 Aarau, www.buehne-aarau.ch, Vorverkauf/Tickets: aarau info, Metzgergasse 2, 5000 Aarau / www.buehne-aarau.ch

Mittwoch, 17. November 2021

**AARAU**

20.00 Uhr

**Matter – Justizmord aus Notwehr?**

Das Musiktheater «MATTER» erzählt vom tragikomischen Leben und Sterben des legendären Tausendsassas Bernhard Matter. Inszeniert von Baumann/ Graber/ Kirchhofer/ Torpus. Stückführung um 19.15 Uhr.

Bühne Aarau, Alte Reithalle, Apfelhausweg 20, 5000 Aarau, www.buehne-aarau.ch, Vorverkauf/Tickets: aarau info, Metzgergasse 2, 5000 Aarau / www.buehne-aarau.ch

### Musik im Aargau

Woche vom 11. bis 17. Nov. 2021

Freitag, 12. November 2021

**BRUGG**

20.15 Uhr

**Vera Kaa**

Die Grande Dame des Schweizer Blues präsentiert zusammen mit ihrer Band eine Art «Best-of» aus vier Jahrzehnten.

Kulturhaus ODEON, Bahnhofplatz 11, 5200 Brugg, www.odeon-brugg.ch, Vorverkauf/Tickets: www.odeon-brugg.ch, Abendkasse ab 18.30 Uhr geöffnet, Bar ab 17.00 Uhr geöffnet

**ANMELDESCHLUSS**

Montag bis 16.00 Uhr

**Erscheinung:** Donnerstag

**Preis:** Fr. 30.– pro Eintrag.

Es werden nur Einträge aus dem

Musikbereich aufgenommen.

**E-Mail:** auftrag@chmedia.ch